



Naabtalplan Hochwasserschutz Wölsendorf

Aktuelle Informationen zum
derzeitigen Planungsstand





Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wölsendorf,

wir bedauern sehr, dass wir aktuell keine Bürgerinformation bei Ihnen vor Ort durchführen können. Wir hoffen, dass dies 2021 wieder möglich sein wird und holen die persönliche Bürgerinformation gerne nach.

Wir, das Wasserwirtschaftsamt Weiden, planen derzeit den Hochwasserschutz Wölsendorf. Die Gemeinde Schwarzach b. Nabburg ist mit 35 % an den Planungskosten beteiligt. Die Maßnahme gehört zum Naabtalplan (Informationen zum Naabtalplan erhalten Sie unter www.wwa-wen.bayern.de » Hochwasser » Hochwasserschutzprojekte » Naabtalplan).

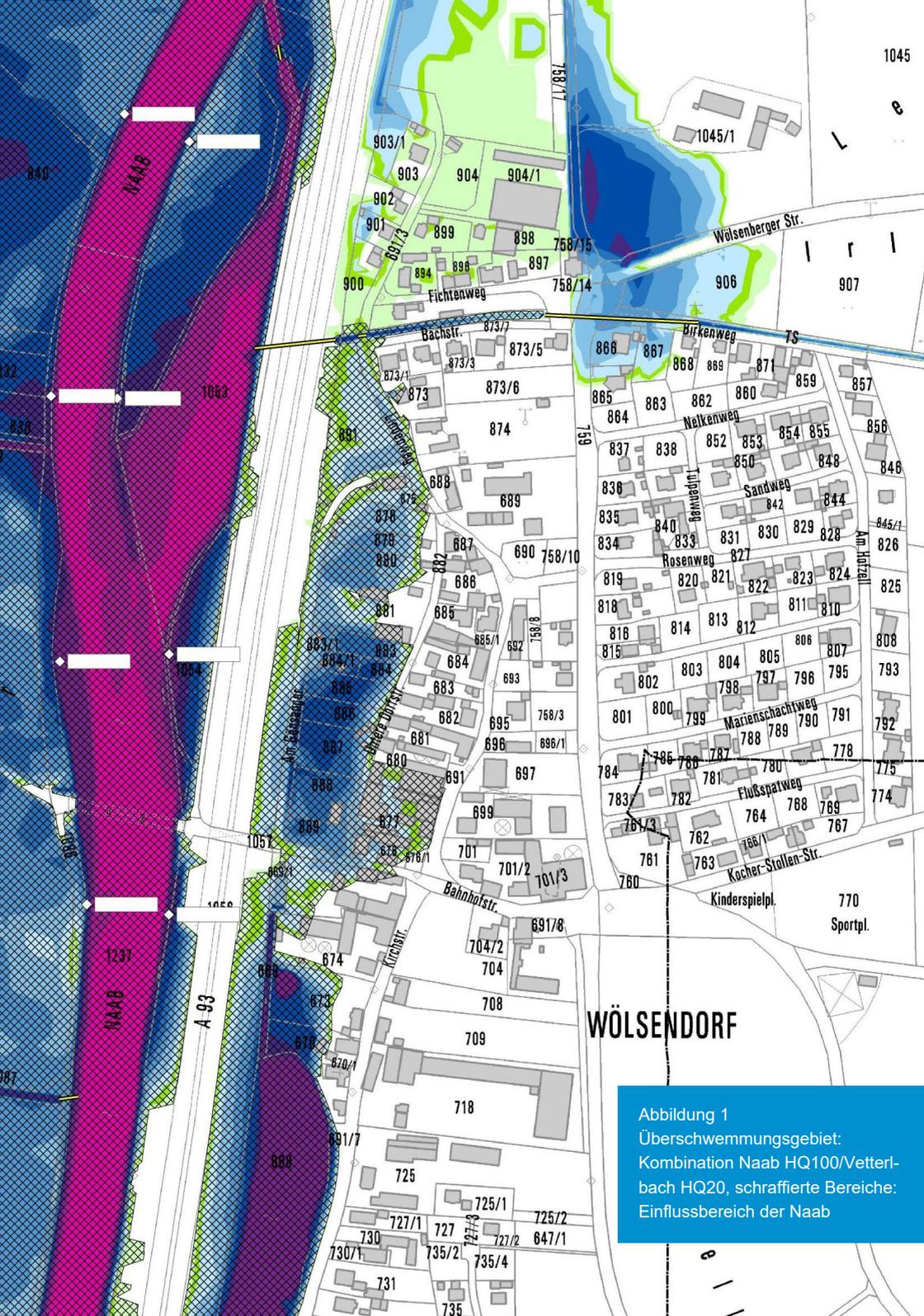
Zum Abschluss der Vorplanung möchten wir Ihnen mit dieser Informationsbroschüre den aktuellen Planungsstand aufzeigen.

Gerne stellen wir Ihnen die Maßnahmen auch in einer Online-Veranstaltung vor. Dazu ist ein Laptop oder ein Smartphone ausreichend. Möchten Sie an der Online-Präsentation zum Hochwasserschutz Wölsendorf teilnehmen, so senden Sie bitte der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld Ihre E-Mail Adresse (per E-Mail an info@schwarzenfeld.de oder telefonisch unter 09435 309 0 mitteilen). Danach erhalten Sie einen Teilnahmelink, sowie den geplanten Termin per E-Mail.

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen können Sie sich gerne direkt an uns wenden. Herr Praller steht Ihnen telefonisch unter 0961 304 495 und per E-Mail unter bastian.praller@wwa-wen.bayern.de zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021 und vor allem: g'sund bleim!

Herzliche Weihnachtsgrüße,
Mathias Rosenmüller
Behördenleiter



WÖLSENDORF

Abbildung 1
Überschwemmungsgebiet:
Kombination Naab HQ100/Vetterl-
bach HQ20, schraffierte Bereiche:
Einflussbereich der Naab

PLANUNG

Maximale Wassertiefe

-  > 0,01 bis 0,05 m
-  > 0,05 bis 0,10 m
-  > 0,10 bis 0,25 m
-  > 0,25 bis 0,50 m
-  > 0,50 bis 0,75 m
-  > 0,75 bis 1,00 m
-  > 1,00 bis 1,50 m
-  > 1,50 bis 2,00 m
-  > 2,00 bis 3,00 m
-  > 3,00 bis 4,00 m
-  > 4,00 m

 ÜSG HQ Naab

Das in Abbildung 1 dargestellte Überschwemmungsgebiet zeigt den IST-Zustand in Wölsendorf bei einem hundertjährigen Hochwasser in der Naab und einem zeitgleichen zwanzigjährigen Hochwasser im Vetterlbach ohne die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen. Der Abfluss in der Naab beträgt im hundertjährigen Hochwasserfall 508 m³/s (vgl. normaler Abfluss ca. 30 m³/s).

Der schraffierte Bereich zeigt die von der Naab verursachte Überschwemmung und der nicht schraffierte Bereich im Norden von Wölsendorf die Überschwemmung aus dem Vetterlbach.

Als Grundlage für die Planung des Hochwasserschutzes für Wölsendorf betrachteten wir zwei mögliche Ereignisse:

A) Hochwasser in der Naab

Großes Hochwasser in der Naab überlagert mit kleinem Hochwasser im Vetterlbach

Bei einem Hochwasser staut die Naab aufgrund fehlender Sicherungseinrichtungen durch die vier Durchlässe im Autobahndamm der A93 ins Hinterland zurück. Der freie Abfluss des Vetterlbachs in die Naab ist dann nicht mehr möglich und es kommt zu Ausuferungen in der Ortschaft. Das dort in die Fläche ausufernde Wasser fließt von Nord nach Süd durch die Ortslage und erzeugt Überschwemmungen im Bereich der Straßen „Am Gänsanger“ bzw. „Naabstraße“ und „Alte Dorfstraße“. Betroffen sind auch Gebäude und Bepflanzungen im Bereich „Lindenweg“ und Kreuzung „Bahnhofstraße“/ „Alte Dorfstraße“.

B) Hochwasser im Vetterlbach

Kleines Hochwasser in der Naab überlagert mit großem Hochwasser im Vetterlbach

Des Weiteren ufer auch der Vetterlbach bei Hochwasserereignissen aus. Aufgrund der begrenzten hydraulischen Leistungsfähigkeit der Verrohrung des Grabens von ca. 1,3 m³/s führt dies topografisch bedingt im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße / Wölsenberger Straße zu Überschwemmungen mit erheblichen Auswirkungen auf die Bepflanzung im nördlichen Teil von Wölsendorf. Das Wasser fließt in Höhe Lindenweg wieder dem Vetterlbach zu.

PLANUNGSERGEBNIS

Im Vergleich überschwemmen beide Ereignisse eine etwa gleich große Fläche. Bei Betrachtung des Ereignis B ist aufgefallen, dass der Vetterlbach schon bei sehr geringem Hochwasser der Naab stark beeinträchtigt wird und ein Abfluss nicht mehr möglich ist. Das aufgestaute Wasser würde sich dann in der Ortslage verteilen.

Daher wurde Ereignis A als maßgebend für die Planung angenommen.

Ebenfalls grundlegend für die Planung ist von uns die Hochwasserfallkombination hundertjährliches Hochwasser der Naab (HQ100) mit dem zehnjährlichen Hochwasser des Vetterbachs (HQ10) angesetzt worden. Die geplanten Baumaßnahmen werden aber überlastbar gebaut, d.h. auch das zwanzigjährige Hochwasser des Vetterbachs in Kombination mit einem hundertjährigen Hochwasser der Naab bleibt beherrschbar.

VARIANTENUNTERSUCHUNG

Wir untersuchten und bewerteten drei mögliche Varianten:

- | | |
|-------------------|--|
| Variante 1 | Retention (Rückhaltung des Hochwassers) in der Fläche mit Überleitung in den Schönungsteich mit Schutz der Flächen westlich der Alten Dorfstraße |
| Variante 2 | Retention in der Fläche mit Überleitung in den Schönungsteich ohne Schutz der Flächen westlich der Alten Dorfstraße |
| Variante 3 | Binnenentwässerung (u.a. Oberflächenwasser) mit Schöpfwerk |

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro KUBENS, auf Grundlage von Ideen und Hinweisen von Bürgern aus Wölsendorf, legten wir im Ergebnis der Variantendiskussion die **Variante 1** fest. Damit kann der vollständige Schutz der bisher betroffenen, vorhandenen Bebauung gewährleistet werden. Von Vorteil sind auch die ungesteuerte Ableitung des Wassers bei Hochwasser, ohne technische Anlagen (mit beweglichen Bauteilen) und ohne Bedarf an entsprechender Wartung solcher Bauteile. Es gibt daher nahezu keine laufenden Betriebskosten und die Baukosten sind verhältnismäßig niedrig.

In der Planung wurde auch die Unterströmung des Autobahndamms bei Hochwasser der Naab untersucht. Ergebnis ist, dass der Autobahndamm nicht unterströmt wird und mit keinen relevanten Sickerwassermengen auf der Binnenseite des Damms in der Ortslage zu rechnen ist.

GEPLANTE BAUMAßNAHMEN

Maßnahmen gegen den Rückstau der Naab

Das vorhandene Betonrohr (DN 800) durch den Autobahndamm im Norden von Wölsendorf soll eine Rückstauklappe an der Wasserseite (Naab) erhalten. Zudem soll der Schacht an der östlichen Seite erhöht und ggf. auch mit einer Rückstauklappe versehen werden. Der Durchlass des Vetterbachs zur Naab wird verlängert, luftseitig soll ein Absperrbauwerk mit Flachschieber, Rückstauklappe und einer Tauchwand gebaut werden (vgl. Schnitt 1-1).

Die beiden Rohrdurchlässe des Autobahndamms am Altarm der Naab bzw. am Schönungsteich sollen ebenfalls wasserseitig eine Rückstauklappe und luftseitig einen Flachschieber erhalten.

Maßnahmen am Vetterlbach

Der Abfluss des Vetterlbachs ist so bemessen worden, dass die Lastfallkombination HQ100/HQ10 schadlos für die Ortslage beherrschbar bleibt. Dafür wird die vorhandene Verrohrung des Vetterlbachs, kommend von den östlichen Feldern, von DN 600 auf DN 700 bis zum Schacht in der Fläche zwischen Birkenweg und Wölsenberger Straße erneuert.

Diese Verrohrung dient dann als Drossel und ermöglicht, dass die Retentionsflächen nördlich des Birkenwegs und der Wölsenberger Straße im Hochwasserfall HQ10 des Vetterlbachs genügend Stauraum bieten.

Damit die Wölsenberger Straße nicht überflutet wird, mehr Rückhalteraum in der Fläche zur Verfügung steht und die umliegende Bebauung geschützt bleibt, wird die Wölsenberger Straße mit 3 Stahlbetonrohren (DN 500) unterführt, um das Wasser im Hochwasserfall gezielt in die Flächen neben der Straße durchleiten zu können.

Grunderwerb ist für die Maßnahme nach derzeitigem Stand nicht notwendig.



Wir planen aktuell mit folgenden Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz für die Ortschaft Wösendorf:

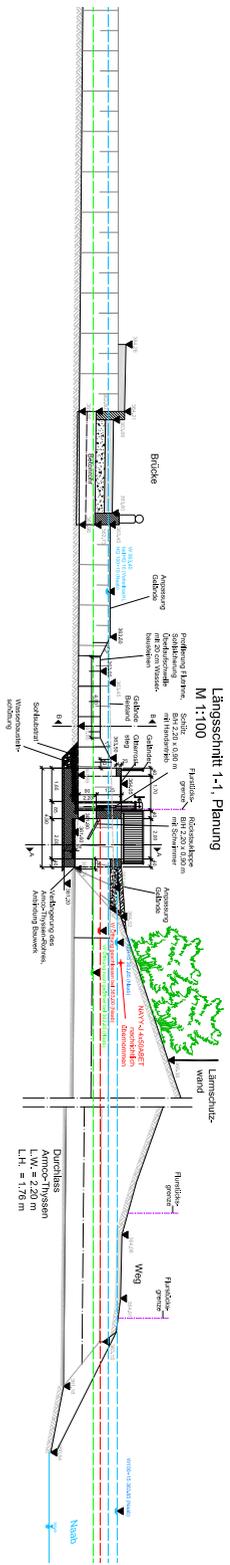
- Herstellen einer Überlaufschwelle am Durchlass des Vetterlbachs zur Naab
- Geländeprofilierung in der Fläche zwischen Lindenweg und Autobahn
- Dükerung (Unterquerung) der Straße „Am Gänseanger“
- Rohrleitung DN 1000 mit Kontrollschächten, ca. 380 m lang (Beginn „Am Gänseanger“ durch die Bahnhofstraße bis zum Altarm der Naab bzw. Schönungsteich)

Die vorläufige Kostenschätzung der Baukosten beläuft sich auf ca. 530.000,00 € brutto.

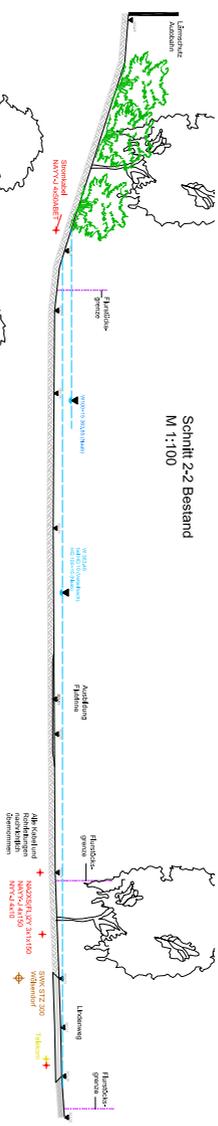
Weiteres Vorgehen

Anfang Dezember 2020 wurde der Baugrund untersucht. Sofern sich bis Ende Januar 2021 keine Anmerkungen seitens der Bürger ergeben, würden wir die beschriebene Variante 1 weiter ausplanen. Ende 2021 planen wir das Wasserrechtsverfahren am Landratsamt Schwandorf einzuleiten.

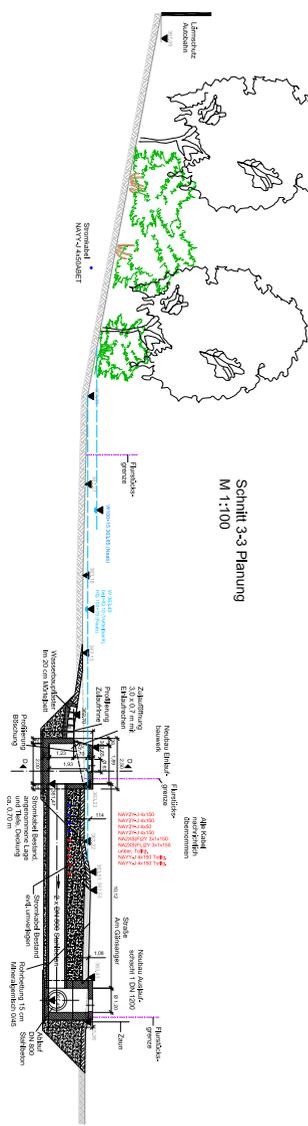
Längsschnitt Absperrbauwerk Vetterbach-Naab



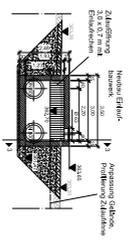
Schnitt 2-2 Bestand
M 1:100



Schnitt 3-3 Planung
M 1:100



Schnitt D-D Planung
M 1:100



Schnitt 1-1
Längsschnitt des Absperrbauwerks
Vetterbach-Naab

Schnitt 2-2
Wasserstand im Querschnitt zwischen der
Geländeprofilierungsfäche Lindenweg
und Autobahn

Schnitt 3-3
Längsschnitt durch das
Einlaufbauwerk „Am Gänseanger“

Schnitt D-D
Querschnitt durch das
Einlaufbauwerk "Am Gänseanger"



Andreas Ettl
Abteilungsleiter
Planung und Bau
andreas.ettl@
wwa-wen.bayern.de



Bastian Praller
Projektleiter
Tel. 0961 304 495
bastian.praller@
wwa-wen.bayern.de

**Wasserwirtschaftsamt
Weiden**



Eine Behörde im Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Umwelt und Verbraucherschutz.

Am Langen Steg 5, 92637 Weiden
Telefon: 0961 304 499

poststelle@wwa-wen.bayern.de
www.wwa-wen.bayern.de

Für Fragen
rund um den
Hochwasser-
schutz in
Wölsendorf
sind wir
sehr gerne
jederzeit
für Sie da.



www.seivorbereitet.de



hochwasserinfo.bayern.de